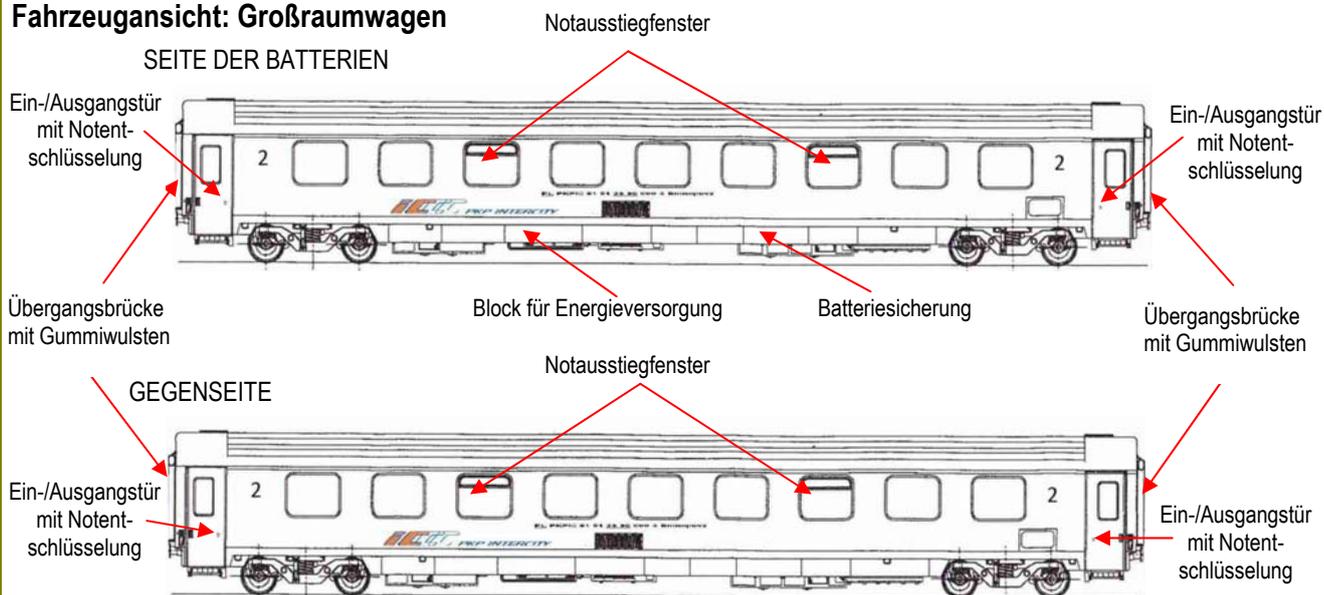


1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht: Großraumwagen



■ Material der Fahrzeugwände und des Daches:

- Stahlkonstruktion, außen mit Stahlblech verkleidet.
- Innenausführung der Verkleidung aus Polycarbonat, isoliert mit Mineralwatte und Alufolie ALFA ROCK, der Boden mit Kunststoffgummischicht und mit Teppich bedeckt.

■ Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

Achtung beim Aufmachen der Deckenöffnungen bei Brandfall im Zwischendeckenraum.
Ohne besondere Anforderungen bei Nutzung der Feuerlöschmittel.

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Notausgänge:

Eingangstür (je 2 an beiden Wagenenden), Notausstiegfenster

■ Türen:

Innentüren:

Übergangstür zum Vorraum: Schiebetür mit pneumatischem Antrieb teilweise verglast. Das heißt, dass der Eingang aus dem Vorraum auch durch Zerschlagen der Glasscheiben (z.B. mit der Feuerwehrraxt) möglich ist.

Eingangstüren:

Schwenkschiebetür – an beiden Wagenseiten !

Aufheben der Türblockade und Aktivierung der Notentschlüsselung:

Innen:

1. Den roten Griff in Richtung des Pfeils verdrehen.
2. Den auf der Stirnwand eingebauten roten Hebel zu sich ziehen.
3. Die Tür mit Hand in der Türnische haltend verschieben.



Außen:

1. Die Tür mit einem Vierkantschlüssel aufschließen (nur wenn der Wagen oder Zug nicht mit Reisenden besetzt abgestellt ist),
2. den roten Hebel neben der Tür nach oben ziehen,
3. und in der Türnische haltend die Tür in die Öffnungsrichtung schieben.

in Öffnungsrichtung schieben



Notentschlüsselung

Hebel nach oben ziehen

■ **Fenster:**

- Notausstiegfenster sind gleichzeitig Noteinstiegfenster (je 2 beiderseitig des Großraums), siehe Punkt 1,
- die Nothammer befinden sich im Inneren in unmittelbarer Nähe der Notausstiegfenster,
- der Zugang von außen ist durch Nutzung von spitzigen, scharfen Gegenständen zum Scheibenzerschlagen möglich, wie z.B. der Feuerwehrraxt.

■ **Übergang zum nächsten Wagen:**

- Bei gekuppelten Fahrzeugen die Gummiwulsten oberhalb der Übergangsbrücke zerschneiden und darauf drücken,
- Doppelschiebetür mit pneumatischem Antrieb, die Tür des ersten bzw. letzten Wagens des Wagenzuges sind geschlossen und durch Verschlussstange gesichert.

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

■ **Stromabnehmer des Triebfahrzeuges sollten grundsätzlich abgesenkt sein!**

■ **Hochspannung:**

Bei angekuppelten Triebfahrzeugen oder bei Fremdstromanschluss ist die Zugsammelschiene unter Hochspannung!

Energieversorgung wird bei Öffnung des Verschlusses des Kastens des statischen Umformers durch den Vierkantschlüssel automatisch ausgeschaltet.

Teile des Geräts für Energieversorgung unter dem Fahrzeug können auch nach Abschalten unter Hochspannung stehen (Kondensatoren)!



■ **Batteriespannung 24 V:**

Die Batterieabschaltung erfolgt, wenn der Sicherungshebel nach unten umgestellt wird.

4. Brennbarkeit der Materialien

- Die Fahrzeuge entsprechen dem Feuerschutzgrad nach UIC 564-2. Alle benutzten Materialien sind schwer entflammbar.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

| | Inhalt / Stoff | Mengenangabe | Besonderheiten |
|-----------------|----------------------|---------------------|--|
| Batterie | Säure-Füllung | ca. 110 Kilogramm | |
| Druckluftanlage | Druckluft bis 10 bar | ca. 400 – 500 Liter | in verschiedenen Behältern und Rohrleitungen |
| Klimaanlage | Kühlmittel R134A | ca. 40 Kilogramm | nicht giftig |

Weitere Schmiermittel sind in geringen Mengen im Fahrzeug enthalten !